

## Presseinformation

20. Juni 2022

### **Mountainbiken in der Region Wachau-Dunkelsteinerwald: Machbarkeitsstudie soll Potenzial ermitteln**

#### **LR Danninger: Wichtiger Impuls für die touristische und wirtschaftliche Entwicklung in der Region**

Mountainbike- und Trekking-Begeisterte finden in Niederösterreich ein vielfältiges und hochwertiges Streckenangebot vor. Aufgrund der ansprechenden Topographie und des bereits bestehenden touristischen Angebots bieten sich die Wachau und der Dunkelsteinerwald als Mountainbike-Gebiet sehr gut an. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie sollen insgesamt 18 Projektgemeinden in der Region besucht werden, um mögliche MTB-Strecken zu identifizieren und auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen.

„Mit einem attraktiven Mountainbike-Streckennetz können wichtige Impulse für die touristische und wirtschaftliche Entwicklung in der Region gesetzt werden – so wird die regionale Wertschöpfung gestärkt“, ist Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Jochen Danninger überzeugt.

Darüber hinaus sollen durch die Studie Kriterien festgelegt werden, die es ermöglichen, die touristische Relevanz der einzelnen Strecken zu beurteilen. Wie auch beim Thema Wandern bedarf es jedoch einer sehr gründlichen Aufarbeitung und einer Einbindung von lokalen Akteuren, um mögliche Konfliktfelder zu entschärfen.

„Die ausgeschilderten MTB-Strecken in Krems, Spitz und Mühldorf und das Trailwerk am Göttweiger Berg haben gezeigt, dass MTB-Angebote sehr gut angenommen werden und eröffnen die Möglichkeit, einen neuen touristischen Schwerpunkt in der Region zu setzen“, erläutert Bernhard Schröder, Geschäftsführer Donau Niederösterreich Tourismus GmbH.

Die LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald hat gemäß ihrer lokalen Entwicklungsstrategie das Projekt zur Förderung ausgewählt. Es wird mit Unterstützung von Land und Europäischer Union (LEADER-Fördermittel) gefördert. Das Land Niederösterreich hat die Unterstützung aus Mitteln des EU-Programms LE / LEADER und der ecoplus Regionalförderung auf Initiative von Landesrat Jochen Danninger beschlossen.



## Presseinformation

Weitere Informationen: Markus Steinmaßl, ecoplus, +43 2742 9000-19619, [m.steinmassl@ecoplus.at](mailto:m.steinmassl@ecoplus.at); Andreas Csar, Büro LR Jochen Danninger, +43 2742 9005-12253, [andreas.csar@noel.gv.at](mailto:andreas.csar@noel.gv.at)